

# Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung . . . . .	11
1. Religiöse Beziehungen um 1700: Ein Wahrnehmungskonflikt . . . . .	11
2. Religiöse Vielfalt als Gruppenvielfalt: Die Forschungslage . . . . .	15
3. Überfeld und die Engelsbrüder: Ein exemplarischer Problemfall . . . . .	20
4. Gemeinschaftlichkeit und Gemeinschaftsbild: Der konzeptionelle Rahmen . . . . .	25
5. Quellenheuristik und Aufbau der Studie . . . . .	28
B. Johann Wilhelm Überfeld: Leben, Vorstellungswelt und Traditionsbezug . . . . .	37
1. Lebensweg und Selbstdarstellung . . . . .	38
1.1 Herkunftsgeschichten: Westfalen und Metz (1659–1674) . . . . .	38
1.2 Umbruch und Übergang: Frankfurt am Main (1674–1684) . . . . .	42
1.3 Erzählungen vom Ankommen und Bleiben: Die Niederlande (1684–1731) . . . . .	47
2. Religiöse Ordnungsmuster und Denkfiguren . . . . .	53
2.1 Innen und außen: Konfession und Religiosität . . . . .	54
2.2 Gemeinschaft und Sekten: Der philadelphische Gedanke . . . . .	58
2.3 Verstand und Vernunft: Theologiekritik . . . . .	62
2.4 Geist und Buchstabe: Umgangsweisen mit der Bibel . . . . .	65
2.5 Geist und Welt: Geschichtsbetrachtung und Naturphilosophie . . . . .	71
3. Böhme, Gichtel, Überfeld: Traditionslinien . . . . .	75
3.1 <i>Theosophia Revelata</i> : Erbschaft statt systematischer Exegese . . . . .	77
3.2 <i>Theosophia Practica</i> : Translation und Entfaltung . . . . .	81
C. Briefbeziehungen: Praktiken der Korrespondenz . . . . .	89
1. Überfelds Korrespondentenkarriere: Entwicklungslinien und Kontaktpersonen . . . . .	89
1.1 Korrespondenzen rekonstruieren: Quellen, Methodik und Zielsetzung . . . . .	89
1.2 Gefolgsmann Gichtels: Korrespondenzen vor der Jahrhundertwende . . . . .	93
1.3 Nachfolger und Erbe: Veränderungen vor und nach Gichtels Tod . . . . .	95
1.4 Etablierter Mentor: Korrespondenzen im hohen Alter . . . . .	99
2. Kontaktvermittlung und Kommunikationsinfrastruktur . . . . .	102
2.1 Mittelsleute und Vernetzungsmuster . . . . .	102
2.2 Briefverkehr: Techniken und Deutungen . . . . .	108
3. Briefliche Mentorschaft: Unterweisung und Distinktion . . . . .	115
3.1 Unmittelbares vermitteln: Offenbarungskonkurrenzen . . . . .	116
3.2 Seelsorge: Beratung, Fürbitte und Bewertung . . . . .	120
3.3 Gottgemäß schreiben: Sprache und Stil . . . . .	126
D. Religiöser Alltag: Gemeinschaftlichkeit und Lebenswelt . . . . .	135
1. Ehe, Sexualität und Geschlecht . . . . .	136
1.1 Überfelds Umfeld im Licht ständischer Heiratsmuster . . . . .	137
1.2 In Keuschheit getraut: Die Ehe als Problem . . . . .	141

1.3 Mutter und Parens: Geschlechterrollen . . . . .	149
1.4 Ehen unter Brüdern: Recodierte Beziehungen . . . . .	157
2. Ernährung und Kleidung . . . . .	162
2.1 Christi Leib unter aller Speise: Essen und Trinken . . . . .	163
2.2 Den alten Menschen ausziehen: Vestimentäre Praktiken . . . . .	170
3. Raumwahrnehmung und Wohnkultur . . . . .	177
3.1 Die Sakralität des Gewöhnlichen: Das Haus und seine Umgebung . . . . .	179
3.2 Darstellungen des Verborgenen: Karten und Grundrisse . . . . .	187
4. Tod und Memoria . . . . .	191
4.1 Das Nachleben sichern: Überfelds Vorbereitungen auf den Tod . . . . .	192
4.2 Überfelds Tod: Deutung und Wirkung . . . . .	197
E. Überlieferungsbildung: Manuskript, Archiv und Edition . . . . .	203
1. Vom Brief zur Abschrift: Voraussetzungen der Sammlungsbildung . . . . .	203
1.1 Originalbriefe als religiöse Artefakte . . . . .	203
1.2 Kopierte Briefe Überfelds als Teil frühneuzeitlicher Manuskriptkultur . . . . .	207
2. Kopienzirkulation und Archivierung: Das Linzer Archiv . . . . .	211
2.1 Plurale Sammlungspraxis und Archivbildung . . . . .	212
2.2 Das Archiv als Gradmesser religiöser Vernetzung . . . . .	217
3. Kopien gestalten: Handschriftenbücher . . . . .	221
3.1 Formen und Produktionsmodi gebundener Kopiensammlungen . . . . .	223
3.2 Textentscheidungen: Auswählen, Anordnen und Kürzen . . . . .	225
3.3 Rahmungen: Titelblätter und visuelle Ausgestaltung des Texts . . . . .	230
4. Vom Manuskript zum Druck? Editionsdebatten . . . . .	235
4.1 Gichtels und Überfelds Haltung zum Druck der eigenen Briefe . . . . .	236
4.2 Umstrittener Druck: Das Projekt einer Edition der Briefe Überfelds . . . . .	239
F. Die Entdeckung der Engelsbrüder: Gemeinschaftsbilder in religiösen Konflikten . . . . .	245
1. Ein Bild entsteht: Überfeld und Halle . . . . .	245
1.1 Ausgangspunkt: Frühe Beziehungen . . . . .	247
1.2 Wendepunkt: Gichtel als publizistisches Feindbild . . . . .	253
1.3 Tiefpunkt: Der Franckesche Ehekonflikt . . . . .	260
1.4 Endpunkt? Polarisierung mit Grenzen . . . . .	267
2. Tradierte Feindbilder: Lokale Kontexte und translokaler Austausch . . . . .	271
2.1 Berlin: Variationen hallescher Polemik . . . . .	272
2.2 Nordhausen: Vom Feindbild Gichtel zu den Engelsbrüdern . . . . .	276
2.3 Dresden: Arrondierung des Bilds der Engelsbrüder . . . . .	281
2.4 Breslau: Ein katholisches Gegenbild . . . . .	287
2.5 Vom aktuellen Streitobjekt zum historischen Wissensgegenstand . . . . .	292
G. Schlussbetrachtung . . . . .	299
Anhang . . . . .	307
1. Abbildungen . . . . .	308
2. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	320
3. Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	321

3.1 Ungedruckte Quellen . . . . .	321
3.2 Gedruckte Quellen . . . . .	322
3.3 Literatur . . . . .	327
4. Verzeichnis der nachgelassenen Bücher Überfelds . . . . .	362
5. Personenregister . . . . .	383
6. Ortsregister . . . . .	390